

Pressebericht



Koblenz, 11.09.2020

„Feindanalysen. Über die Deutschen“: Vortrag und Filmvorführung im Rahmen der Koblenzer Wochen der Demokratie

Die inzwischen dritte Ausgabe der Koblenzer Wochen der Demokratie wird ab dem 1. September 2020 unter Einhaltung der Hygieneregeln mit einem vielfältigen Programm stattfinden. Aufgrund der aktuellen Herausforderungen wird die Veranstaltung auch online zugänglich gemacht. Der Vortrag des Referenten Peter-Erwin Jansen mit anschließender Diskussion wird daher online live aus dem Apollo Kino übertragen. Anmeldungen für den Online-Vortrag bitte bis zum 09. September 2020, 17 Uhr an transferstelle@uni-koblenz-landau.de

Das diesjährige Motto „75 Jahre später – aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen“ erinnert an die Befreiung von Auschwitz durch Soldaten der Roten Armee im Januar 1945 und soll zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der demokratischen Kultur anregen.

Neben vielen weiteren Akteuren engagieren sich auch die Hochschule Koblenz und die Universität in Koblenz mit zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Koblenzer Wochen der Demokratie. Als kooperative Veranstaltung beider Institutionen findet am Donnerstag, 10. September 2020, ab 18.30 Uhr im Apollo-Kinocenter, Löhrrstraße 78, ein Vortrag mit anschließender Filmvorführung statt. Der Soziologe Peter-Erwin Jansen von der Hochschule Koblenz referiert über den Band „*Feindanalysen: Über die Deutschen*“ des deutsch-amerikanischen Philosophen und Politologen Dr. Herbert Marcuse. Anschließend wird der Film „Der Staat gegen Fritz Bauer“ gezeigt. Die Karten sind ab dem 20. August im Apollo-Kinocenter im Vorverkauf für fünf Euro erhältlich.

Während des Zweiten Weltkriegs verfasste Marcuse für die US-Regierung bahnbrechende Arbeiten über die Mentalität der Deutschen im NS-Staat. „Auch heute, 75 Jahre nach der Befreiung der Überlebenden aus dem Vernichtungslager Auschwitz und mit dem erneuten Erstarken antisemitischer und fremdenfeindlicher Übergriffe, bieten Marcuses Analysen über die NS-Diktatur wertvolle Einsichten“, betont Jansen, Herausgeber der Nachlass-Schriften Marcuses, der seit 2009 an der Hochschule Koblenz im Fachbereich Sozialwissenschaften lehrt. Der Band „*Feindanalysen: Über die Deutschen*“ aus dem Nachlass Marcuses stand 1998 auf dem ersten Platz der Sachbuch-Bestenliste des Börsenblatts des Deutschen Buchhandels. Vor einigen Jahren erschien der Band in einer zweiten, erweiterten Auflage.

Jansen referiert in seinem Vortrag über Marcuses geistigen Beitrag zur Bekämpfung der nationalsozialistischen Herrschaft in Deutschland und bezieht diesen auf aktuelle Formen des Antisemitismus. Neben einigen Dokumenten aus dem Nachlass Marcuses werden auch Arbeiten aus dem Nachlass von Leo Löwenthal angesprochen. Beide Wissenschaftler gehören zum Kreis der Kritischen Theorie, der Frankfurter Schule.

Im Anschluss an den Vortrag mit kurzer Diskussion folgt nach thematischer Einführung die Filmvorführung von „Der Staat gegen Fritz Bauer“. Der hessische Generalstaatsanwalt Fritz Bauer war im Jahr 1963 Chefankläger in den sogenannten Frankfurter Auschwitzprozessen.

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen der Koblenzer Wochen der Demokratie sind unter www.wozu-demokratie.de verfügbar. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Koblenzer Wochen der Demokratie statt, gefördert durch das rheinland-pfälzischen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Programms "Demokratie leben!" in der Partnerschaft für Demokratie Koblenz.